



Bad Brambacher ANZEIGER

KOSTENLOS

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen: Bärendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: anzeiger@bad-brambach.de
nächster Redaktionsschluss: Fr., 24. April 2026, 18:00 Uhr

ÜBERBLICK

Seite 2:
Beschlüsse

Seite 3:
Neues aus dem
Rathaus

Seite 7:
Veranstaltungen

Seite 9:
Aktuelles:
Fotoausstellung
zum Ehrenamt

Seite 10:
Grundschule
Bad Brambach -
Kinderschwimmfest

Seite 12:
Förderverein der
Grund- und Musik-
schule e.V.

Seite 13 - 15:
Kita Quellenzwerge

Seite 16:
Dorfgeschichten
„Wald und Geld“

Seite 20:
Gairöckl

„GEMEINSAM GEHT'S BESSER“ - Frühjahrsputzaktion

Erfolgreiche Frühjahrs-Putzaktion „Gemeinsam geht's besser“ 2026. Gemeinsam anpacken - gemeinsam was erreichen. Trotz der doch relativ kühlen Temperaturen war unsere Putzaktion an der Grundschule Bad Brambach ein voller Erfolg. Viele Helfer machten unser Schulgelände wieder fit für den Frühling und es wurde wieder einiges geschafft. Neuer Sand wurde unter alle Kletter- und Spielgeräte und auch in der Weitsprunggrube verteilt. Aufsteller und Infotafeln erhielten einen neuen Anstrich. Blumen- und Pflanzbeete wurden fleißig aufgefrischt und unser Schulgarten strahlt in neuem Glanz. Wir freuen uns riesig über die zahlreiche Beteiligung und bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern sowie dem Förderverein der Grund- und Musikschule für den engagierten Einsatz, die Unterstützung und die freiwillig investierte Zeit. Danke auch an die Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG für die Bereitstellung der Getränke.



Beschlüsse aus der 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.02.2026

Beschluss 02/2026/3:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 73 SächsGemO Abs. 5 die Annahme von Spenden für den Zeitraum vom 16.01.2026 – 15.02.2026.

Beschluss 02/2026/4:

Der GR stimmt dem Kaufvertrag UR 1026/202 Notar Harald Nieber, Berlin zum Flurstück Nr. 5/2 der Gemarkung Hohendorf (Bad Brambach, OT Hohendorf, Hauptstraße 15) zu. Das der Gemeinde gemäß § 17 SächsDSchG zustehende Vorkaufsrecht wird nicht ausgeübt.

Beschluss 02/2026/5:

Der Gemeinderat beschließt die Inanspruchnahme der zusätzlich zum HSK angebotenen Leistungen gemäß Angebot von B & P Management- und Kommunal Beratung GmbH Dresden vom 12.11.2025 über brutto *****46.624,20***** EURO (in Worten: *****sechsvierzigtausendsechshundertvierundzwanzig 20/100*****).

Beschluss 02/2026/6:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende finale Zeitschiene einschließlich der hierfür erforderlichen Sitzungsabfolgen.

Beschlüsse aus der 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2026

Beschluss 03/2026/2:

Der GR stimmt dem Kaufvertrag (UR 63/2026 Notar Dr. Jannik Weitbrecht, Oelsnitz) zum Flurstück-Nr. 1146/1 Gemarkung Brambach (Bad Brambach, Badstr. 39) zu. Das der Gemeinde gemäß § 17 SächsDSchG zustehende Vorkaufsrecht wird nicht ausgeübt.

Beschluss 03/2026/3:

Der Gemeinderat beschließt das vorgestellte Haushaltskonsolidierungskonzept (HSK). Der Amtsverweser wird mit der Umsetzung des Konzeptes sowie der Vorbereitung der hierfür erforderlichen Einzelbeschlüsse beauftragt. Die vom Gemeinderat eingebrachten Anmerkungen werden Bestandteil des HSK.

Beschluss 03/2026/4:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach beschließt, die bisherigen Gespräche mit der Stadt Bad Elster fortzuführen, den freiwilligen Zusammenschluss mit der Stadt Bad Elster bis zum Bürgerentscheid weiter zu prüfen und im Falle eines Zusammenschlusses die Haushaltskonsolidierung entsprechend einer noch abzuschließenden Vereinbarung unter der Regie von Bad Elster durchführen zu lassen.

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.



NEUES AUS DEM RATHAUS

Schöner unsere Städte und Gemeinden – der Bescheid ist da!

Erst einmal vielen Dank für die Vorschläge und Ideen, die bei uns eingegangen sind. Insgesamt haben wir als Gemeinde 3 Anträge eingereicht, ein Antrag wurde bewilligt: Die Gemeinde Bad Brambach erhält einen Zuschuss für die Installation einer schneckenförmigen Umkleidekabine auf dem Gelände des Freibades. Das ist doch toll, oder?

Sollte noch Geld übrig sein, wird der Landkreis im August / September 2026 über weitere Anträge entscheiden. Es bleibt spannend – drücken wir die Daumen, dass wir Unterstützung für ein weiteres Projekt erhalten!

Zuwendungsbescheid von Leader Vogtland

Und gleich noch einen Erfolg gibt es zu vermelden! Unser zum Regionalbudget 2026 eingereichtes Vorhaben „Ausstattung von neu geschaffenen Bürgerräumen Der Gemeinde Bad Brambach“ wurde ebenfalls genehmigt. So wird die Anschaffung von 10 Konferenztischen und 60 Stühlen zu 80% von LEADER Vogtland gefördert. Ein weiterer Grund, zuversichtlich nach vorn zu schauen!



Bad Brambacher Anzeiger - Termine 2026

Mediadaten unter:

<https://bad-brambach.de/bad-brambacher-anzeiger.html>



Amtsblatt Nr.	Ausgabe 2026	Redaktionsschluss	Gemeinderatssitzung
04/26	Mai	24.04.2026	29.04.2026
05/26	Juni	22.05.2026	27.05.2026
06/26	Juli	20.06.2026	24.06.2026
07/26	September	22.08.2026	26.08.2026
08/26	Oktober	25.09.2026	30.09.2026
09/26	November	23.10.2026	28.10.2026
10/26	Dezember	20.11.2026	25.11.2026

IMPRESSUM: "Bad Brambacher Anzeiger" - Amtsblatt der Gemeinde Bad Brambach

Herausgeber:

Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Auflage: 1.500 Exemplare
Erscheinung: monatlich
kostenlose Zustellung

amtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Amtsverweser Torsten Schnurre
Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Druckherstellung:

Druckerei Adler
Schubertplatz 3, 08645 Bad Elster
Telefon 037437 2639
E-Mail: adler-druck@t-online.de

Der Bad Brambacher Anzeiger liegt an folgenden Stellen zur Mitnahme aus:

E. A. Görsch Drogerie, Am Markt 10, 08648 Bad Brambach; EDEKA Jacob, Badstr. 37, 08648 Bad Brambach
Touristinformation Bad Brambach, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach



Landesverband
Sachsen

Pressemitteilung, 12. März 2026

Neuer Regionalplanentwurf für die Region Chemnitz mit weitreichenden Änderungen bei Windflächenplanung Verbandsräte stehen vor richtungsweisender Entscheidung für eine rechtskonforme und belastbare Beschlussfassung

Der Regionale Planungsverband Chemnitz wird am 25. März 2026 den neuen Entwurf des Regionalplanes beraten und voraussichtlich über die Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung entscheiden. Der Planentwurf ist aktuell einsehbar und der Landesverband Sachsen des Bundesverbandes WindEnergie (BWE Sachsen) hat diesen eingehend geprüft.

Umfangreiche Windenergienutzung im Wald vorgesehen: Der BWE Sachsen zeigt sich überrascht über die umfangreichen Ausweisungen von Windvorranggebieten im Wald. Mit der vorgesehenen Öffnung von Waldflächen gibt der Regionale Planungsverband seine bisherige ablehnende Linie gegenüber Windenergie im Forst nun offenkundig auf. Die geplanten Festlegungen bedeuten in ihrer Dimension eine klare Neuausrichtung der regionalen Planung: Die Verbandsräte geben damit ein deutliches Votum für die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) in den Kammlagen des Erzgebirges und des Vogtlandes ab.

Wird der Plan unverändert beschlossen, entstehen beispielsweise in der Region um Eibenstock, Klingenthal, Schöneck und Olbernhau neue Windparks, bestehend aus jeweils zehn und mehr modernen Windenergieanlagen. Diese würden dann zu den größten in Sachsen zählen.

„Wenn große Windparks im Forst in Erzgebirge und Vogtland vom Planungsverband gewollt sind, steht die Branche bereit, dieses ambitionierte Vorhaben auch umzusetzen“, so Jörg Heilmann, Stellvertretender Vorsitzender des BWE Sachsen. Der BWE Sachsen bewertet eine Flächenausweisung grundsätzlich als wichtigen Schritt für den Klimaschutz und die Erreichung der Ausbauziele. Erneuerbare Energien machen Sachsen unabhängiger von fossilen Brennstoffen und stabiler in internationalen Krisenzeiten. „Allerdings gibt es im Planungsverband Chemnitz noch hinreichend Flächen im Offenland, die für die Erreichung der ersten Stufe der Ausbauziele für Windenergie von 1,3 % der Regionsfläche zu bevorzugen sind. Der anschließende Planentwurf mit einem Flächenziel von 2 % bis zum Jahr 2032 könnte dann den Fokus auf ökologisch unbedenkliche Potenziale in Wirtschaftsförstern und auf Kalamitätsflächen legen. Hier stehen wir bei Bedarf gerne beratend zur Seite“, so Heilmann weiter.

Deutliche Kritik an mehrfache Unterschreitung des 1.000-Meter-Abstands zu Siedlungen: Mit großer Sorge sieht der Verband jedoch die Abweichungen von der in Sachsen gesetzlich festgeschriebenen Mindestabstandsregelung. Nach Sichtung des Entwurfs ist festzustellen, dass mehr als die Hälfte aller geplanten Vorranggebiete den gesetzlichen Mindestabstand von 1.000 m zur Wohnbebauung unterschreitet. In zahlreichen Gebieten beträgt der Abstand nur rund 700 m. „Wir weisen darauf hin, dass die Sächsische Bauordnung in § 84 einen Mindestabstand von 1.000 Metern zur Wohnbebauung vorsieht. Es ist für uns als Fachverband nicht nachvollziehbar, warum der Planungsverband mit diesem Entwurf den in Sachsen geltenden Mindestabstand ignoriert. Der Gesetzgeber hatte einheitliche Abstandsregeln in Sachsen eingeführt, um die Akzeptanz für die erforderliche Energiewende zu sichern. Nach Kenntnis des Fachverbandes stehen sehr wohl ausreichend Flächen zur Verfügung, die den gesetzlichen Abstand von 1.000 m einhalten. Wir unterstützen hier gerne mit unserer Expertise“, informiert Heilmann.

BWE Sachsen fordert rechtssichere Planung: Der Landesverband appelliert an die Verbandsräte, am 25. März eine rechtskonforme und belastbare Beschlussfassung sicherzustellen. „Die Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung ist ein wichtiger Schritt – sie muss jedoch auf einem rechtlich tragfähigen Planansatz basieren, der sowohl der Energiewende als auch dem Schutz der Bevölkerung gerecht wird“, so Heilmann abschließend.

Weitere Infos: www.wind-energie.de und www.wind-energie.de/verband/lvs/sachsen/

Bei Presserückfragen: Stephan Trutschler (meeco Communication Services), Telefon 0177 3160515



LEADER VOGTLAND

20.03.2026

Ein neuer Aufruf zur Umsetzung der LEADER- Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland, Förderperiode 2023-2027, steht ab dem 24.03.2026 im Internet.

Die Lokale Aktionsgruppe Vogtland ruft auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER Region Vogtland zu beteiligen.

Aufruf 01-2026:

Ab dem 24.03.2026, 10:00 Uhr finden potentielle Antragsteller unter der Internet Adresse: www.leader-vogtland.de den neuen Aufruf 01-2026.

Aufgerufen wird folgende Maßnahme:

1.f.2 Neu – und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen und Spielplätze

Insgesamt stehen für den 1. Aufruf 2026 Fördermittel in Höhe von 1.500.000 Euro zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind juristische Personen des öffentlichen Rechts, die in der Gebietskulisse der LEADER Region Vogtland definiert sind. Die Vorhaben müssen bis zum 12.05.2026 (10:00 Uhr Posteingang) beim LEADER Regionalmanagement Vogtland eingereicht werden.

Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie ab dem 24.03.2026 unter der Rubrik „Aufrufe“ und können dort heruntergeladen werden.

Am 30.06.2026 erfolgt durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland - anhand von den in der Entwicklungsstrategie festgelegten Bewertungskriterien - der finale Beschluss zur Projektförderung.

Bei positivem Votum müssen die Projektvorhaben durch die Antragsteller bei der Bewilligungsbehörde (Landratsamt Vogtlandkreis) digital eingereicht werden.

Die Vorhaben müssen bis spätestens 30.09.2028 fertiggestellt und abgerechnet sein.

Kontakt:

LEADER Regionalmanagement Vogtland

Johann-Sebastian-Bach-Str. 13

08258 Markneukirchen

Tel. 037422 4029-50

info@leader-vogtland.de

www.leader-vogtland.de

Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach
Ämter und Ansprechpartner

Amtsverweser: Torsten Schnurre
Sekretariat: Yvonne Pfeiffer
Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

**Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt
(Friedhofsamt)**
Frau Kramer, Herr Lewicka
Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

Kämmerei, Steuern, Kasse
Kämmerei: Fr. Krauß / Fr. Weber, S.
Kasse: Frau Schrögel
Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

Bauamt, Liegenschaften
Frau Weber, K.
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Wohnungswesen
Frau Tonzer-Bickel
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Bauhof
Herr Röder
Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

Öffnungszeiten:
Dienstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr

Internet: www.bad-brambach.de
E-Mail: sekretariat@bad-brambach.de



BAD BRAMBACH
Sächsisches Staatsbad - Quellen der Gesundheit

**Kur- & Fremdenverkehrsverein
Bad Brambach e.V.**
Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach
info@badbrambach.de
www.badbrambach.de
Frau Rudolph - Telefon: 03 74 38 / 22 422

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr



Gottesdienste in Schönberg

- 5.4. 14 Uhr Ostergottesdienst
24.5. 14 Uhr Pfingstgottesdienst

Gottesdienste in Bad Brambach

- 6.4. 9:30 Uhr Bachkantate in Bad Elster
12.4. 9:30 Uhr Gottesdienst
19.4. 9:30 Uhr Gottesdienst mit
Krankensalbung
26.4. 9:30 Uhr Gottesdienst
3.5. 9:30 Uhr Gottesdienst
10.5. 9:30 Uhr Lektorengottesdienst und
KinderKirche

Gottesdienste in Raun

- 6.4. 15 Uhr Ostergottesdienst
25.5. 10 Uhr Pfingstgottesdienst

Gemeindewanderung

der Schwesternkirchen
Bad Brambach und Bad Elster

am **12. April** - Treff: **13:30 Uhr**
Wir treffen uns auf dem großen Parkplatz
am Ortseingang von Bad Elster.
Die Strecke beträgt etwa **10 km**.

Am Schluss kehren wir gemeinsam ein und
lassen den Tag gemütlich ausklingen.

Pfarrer Zimmer

VERANSTALTUNGEN in Bad Brambach

APRIL - MAI 2026

Termin	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Verein, Einrichtung
10.4.	17 Uhr	Aquadon	Saunanacht „Hitzefrei für Osterhasen“	Sächsische Staatsbäder GmbH
	20 Uhr	Eiscafé Grenzland	Konzert: Graceful Fall	Pension Grenzland
12.4.	15 Uhr	Festhalle BB	Konzert: Junges Egerland	Blaskapelle „Junges Egerland“
18.4.	15 Uhr	Sportplatz Wachtberg	SSV Bad Brambach - FC Werda	SSV Bad Brambach
21.4.	20 Uhr	Eiscafé Grenzland	Konzert: Todd Thriebaud Band	Pension Grenzland
30.4.	18 Uhr	Hohendorf	Besenbrennen	
	19 Uhr	Sportplatz Wachtberg	Besenbrennen	SSV Bad Brambach
9.5.	15 Uhr	Sportplatz Wachtberg	SSV Bad Brambach - 1. FC Rodewisch	SSV Bad Brambach

GRACEFULL FALL



BLUES · ALT-COUNTRY · ROOTS · ROCK

LIVE ON TOUR 26



Freitag, 10.04.25, 20.00 Uhr
 Eiscafé GRENZLAND
 Bad Brambach
 Tickets: 037438 20473

TODD THRIBAUD BAND



EUROPEAN TOUR 2026

Eiscafé GRENZLAND, Bad Brambach
 Dienstag, 21.04.2026, 20.00 Uhr
 Tickets: 037438 20473

BESENBRENNEN

Wo: Hohendorf am Wachtberg
Wann: 30.04., ab 18:00 Uhr

Mit der Blaskapelle Junges Egerland sowie leckeren Steaks, Rostern und der traditionellen Erbsensuppe!
 PS: Wir haben natürlich auch an unsere kleinen Gäste gedacht! Auf euch warten unser Kinderfeuer und Knüppelteig!

Höhenfeuer Bad Brambach

Fassbier
Grillspeisen

30. April ab 19:00 Uhr
am Wachtbergsportplatz

#nurderSSV#

Die Stadt blüht auf!
mit Spiel & Spaß für Kinder

14. Adorfer Tulpenmarkt

11. April 2026
 10.00 - 16.00 Uhr
 auf dem historischen Markt
 Leckereien und Produkte aus der Region
 14:00 Uhr Vortrag Kräutermanufaktur Sagan

WILLST DU MIT MIR GEHEN?

JA
 NEIN
 VIELLEICHT

www.frühlingsspaziergang.sachsen.de



Fotoausstellung zum Ehrenamt im oberen Vogtland

Am 27. Februar fand in der Fronfeste Adorf eine besondere Fotoausstellung zum Thema Ehrenamt statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über das vielfältige freiwillige Engagement in der Region zu informieren und beeindruckende Momentaufnahmen aus dem Vereinsleben zu entdecken. Die Ausstellung würdigte Menschen, die sich mit großem persönlichen Einsatz für ihre Gemeinschaft einsetzen.

Besonders erfreulich war die Teilnahme mehrerer Mitglieder des Kapellenberg-Turmvereins. Auf den ausgestellten Fotos wurde deutlich, wie viel Herzblut und Zeit die Vereinsmitglieder in die Pflege und den Erhalt des Kapellenberg-Turms sowie in die Organisation von Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen investieren. Ihr Engagement trägt maßgeblich dazu bei, dass dieses wichtige Wahrzeichen der Region erhalten bleibt und für Besucher zugänglich ist.



Die Mitglieder des Kapellenberg-Turmvereins stehen beispielhaft für das, was ehrenamtliche Arbeit ausmacht – sagte Antje Goßler von der Stadtverwaltung Adorf – Verlässlichkeit, Gemeinschaftssinn und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Oft geschieht diese Arbeit im Hintergrund und ohne große Aufmerksamkeit – umso wichtiger sind Veranstaltungen wie diese Ausstellung, die das Engagement sichtbar machen und würdigen.

Die Fotoausstellung in der Fronfeste bot dafür einen würdigen Rahmen. Sie zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und vielfältig das Ehrenamt in der Region ist. Gerade die Beteiligung der Mitglieder des Kapellenberg-Turmvereins machte deutlich, dass ehrenamtliches Engagement nicht nur eine Aufgabe, sondern auch eine Herzensangelegenheit ist.

Peter Trost



Deutsch-tschechisches Kinderschwimmfest



Am Freitag, den 20.03.2026 fand das deutsch-tschechische Kinderschwimmfest der 2. Klassen im „Aquadon“ Bad Brambach statt. An dieser besonderen Veranstaltung nahmen Grundschülerinnen und Grundschüler aus Plesná und Bad Brambach teil. Ziel des Kinderschwimmfestes war es, die Freude an Bewegung im Wasser zu fördern, sportliche Fähigkeiten zu stärken und die Begegnung zwischen den Kindern beider Länder zu ermöglichen.

Partnerschaftliche Beziehungen zur tschechischen Nachbarschaftsschule in Plesná bestanden bereits seit Jahrzehnten. Aktiviert wurden sie jedoch seit dem Amtsantritt von Schulleiterin Annett Stahl an der Grundschule Bad Brambach. Zusammen mit Herrn Václav Polívka organisieren sie in losen Abständen Treffen zwischen beiden Schulen. So hatten wir schon Bastelnachmittage, gemeinsame Sportfeste, ein Adventskonzert in der Bad Brambacher Michaeliskirche und - nun neu - dieses Kinderschwimmfest im Sächsischen Staatsbad Bad Brambach. Wir danken Standortleiter Herrn Michael Schubert für die gute Zusammenarbeit. Denn natürlich müssen ganz nebenbei die Therapien für Patienten und Gäste des Bades weiterlaufen.



Nach der Ankunft wurden alle Teilnehmenden herzlich begrüßt. Anschließend gab es eine kurze Einweisung in den Ablauf sowie die einzelnen Stationen. Die Kinder wurden in gemischte Teams eingeteilt, sodass deutsche und tschechische Schülerinnen und Schüler gemeinsam an verschiedenen Stationen teilnehmen konnten.

Auf dem Programm standen eine Vielzahl spannender Wettbewerben und spielerische Übungen im Wasser. Dazu gehörten unter anderem das „Kellnerschwimmen“ (Staffelspiel), Spitzpistolen-Wasserball, Tauch- und Geschicklichkeitsspiele. Besonders erfreulich war die freundliche und offene Atmosphäre unter den Kindern. Trotz sprachlicher Unterschiede gelang es den Kindern schnell, miteinander zu kommunizieren - oft ganz ohne Worte, mit Gesten, Lachen oder gemeinsamen Spielen.



Fotos: Grundschule Bad Brambach

Zum Abschluss des Schwimmfestes versammelten sich alle Teilnehmenden draußen vor der Schwimmhalle gemeinsam am Schwungtuch als symbolischen Abschluss für alle Kinder - gemeinsam Hand in Hand - auf eine gute Nachbarschaft.

Das deutsch-tschechische Kinderschwimmfest war ein voller Erfolg. Es hat nicht nur Begeisterung für den Schwimmsport geweckt, sondern auch den interkulturellen Austausch gefördert.

Wir freuen uns auf das Treffen in Plesná am 28. April, wenn es wieder heißt „Hallo, Nachbarn!“. Kinder beider Länder wetteifern dann in der Turnhalle der „Základní škola a mateřská škola Plesná“. Am 11. Juni, kurz vor den Sommerferien, treffen sich beide Schulen im Bad Brambacher Freibad zum gemeinsamen Schwimmen, Spielen, Trainieren.

Dieses spezielle Projekt wurde vom Amtsverweser Torsten Schnurre initiiert. Finanziert werden insgesamt fünf dieser Treffen durch Interreg zusammen mit der Europäischen Union.



Förderverein unterstützt sportlichen Erfolg

Der Förderverein der Grund- und Musikschule Bad Brambach e. V. freut sich, die Grundschule Bad Brambach mit neuen Trikots ausgestattet zu haben. Dass diese Unterstützung schon gleich Wirkung zeigt, bewies das Zweifelderballturnier der Grundschulen in Oelsnitz eindrucksvoll: Unter neun teilnehmenden Mannschaften erreichte das Team einen hervorragenden 2. Platz und qualifizierte sich damit für die Endrunde am 9. Juni 2026.

Mit Teamgeist, Ehrgeiz und sportlichem Können – und nun auch in einheitlichem Outfit mit dem Schriftzug „GS Bad Brambach“ – vertraten die Schülerinnen und Schüler ihre Schule erfolgreich.

Als Förderverein ist es uns ein besonderes Anliegen, solche Aktivitäten zu ermöglichen und Kinder in ihrer sportlichen und gemeinschaftlichen Entwicklung zu unterstützen. Wir gratulieren der Mannschaft herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!





Erste-Hilfe-Kurs in unserer Kita zum „Juniorsanitäter“



Heute erleben die Kinder einen spannenden und lehrreichen Erste-Hilfe-Kurs. Gemeinsam sprechen wir darüber, wie man anderen Menschen helfen kann, wenn sie Hilfe brauchen.

Zu Beginn lernen die Kinder die stabile Seitenlage kennen. Nach einer kurzen Vorführung dürfen sie selbst aktiv werden und mit einem Partnerkind üben, wie man eine Person vorsichtig in die richtige Position bringt.

Anschließend erfahren die Kinder, wie man einen Verband anlegt und welche Notrufnummer im Ernstfall gewählt werden

muss. Mit viel Neugier und Begeisterung probieren sie alles selbst aus. Die Kinder sind mit großer Freude dabei und sehr engagiert.

Zum Abschluss gibt es noch eine besondere Überraschung: Jedes Kind erhält eine Urkunde als Juniorsanitäter. Stolz nehmen sie ihre Auszeichnung entgegen und freuen sich über das neu gelernte Wissen.





Kita-Ausflug am 26.03.2026 ins KISPI Grünbach

Am 26. März 2026 unternimmt unsere Vorschulgruppe einen spannenden Ausflug ins KISPI nach Grünbach. Nach einem gemeinsamen Frühstück in unserer Kita starten wir voller Vorfreude in den Tag. Schon bald holt uns ein Bus ab und machen uns gemeinsam mit den Kindern der Kitas aus Skalná und Marieney auf den Weg.



Im KISPI angekommen, erwartet uns eine bunte und abwechslungsreiche Spielwelt. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zum Toben, Entdecken und Kreativsein: Trampoline, eine Hüpfburg, eine Bastelecke und vieles mehr sorgen für große Begeisterung bei den Kindern.

Ein ganz besonderes Highlight ist der Raum mit den Kinderautos. Dort können die Kinder auf kleinen Straßen mit Ampeln fahren und sich wie im echten Straßenverkehr ausprobieren. Jedes Kind darf sich ein Fahrzeug aussuchen und gemeinsam mit einem Partner fröhlich seine Runden drehen.



Nach so viel Bewegung und Spiel stärken wir uns zum Abschluss mit einem gemeinsamen Mittagessen. Es gibt Pizza und Wiener, was allen Kindern sehr gut schmeckt.

Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck treten wir gegen 12:30 Uhr die Rückfahrt nach Bad Brambach an. Müde, aber glücklich kommen wir wieder in unserer Kita an.



Wir bedanken uns herzlich für diesen gelungenen Ausflug und die vielen tollen Erlebnisse bei dem Euregio Egrensis Sachsen/ Thüringen e.V. Team. Sie haben diesen Tag mit der Förderung aus dem Interreg Projekt: „Nachbarsprache von Anfang an“ möglich gemacht.

Herzliche Grüße
Tom und Janine
(Praktikant und Erzieher der Vorschulgruppe)





Wald und Geld – auch früher schon ein Zusammenhang

Unser Bad Brambach liegt seit jeher in einem walddreichen Gebiet mit noch relativ gesundem Baumbestand, wenn man das mit anderen Gegenden, z.B. dem Harz, vergleicht. Wichtig war in der Vergangenheit und ist in der Gegenwart eine vernünftige, auf Nachhaltigkeit eingestellte Forstwirtschaft. Dabei hat der kommerzielle Aspekt, d.h. eine sinnvoll gestaltete ertragreiche Waldwirtschaft, zu allen Zeiten seine Bedeutung. In Brambach gab es vor Jahrhunderten neben einigen kleinen „Privatleuten“, meist angestammte Bauern, zwei große Waldbesitzer. Im Jahr 1492 stifteten Jobst und Caspar von Zedtwitz zum Seelenheil ihres verstorbenen Vaters Sittich eine Frühmesse, das spätere Diakonot. Dieses statteten sie sehr gut mit landwirtschaftlichen Flächen, vor allem auch mit Wald aus. Der heutige „Kirchenwald“ resultiert noch aus dieser Stiftung. Der andere, weitaus größere Waldbesitzer war das Rittergut, waren die Herren von Schirnding auf Brambach. Zu deren Waldnutzung nun eine kleine Episode aus der Geschichte.

Im Jahr 1736 starb Philipp Carl von Schirnding auf Brambach und Wohlhausen. Seine Witwe Christiana Eleonora, geb. von Röder, bewirtschaftete anfangs beide Güter, verkaufte aber 1741 das Gut Wohlhausen. Dabei ging es sicherlich um Schuldentilgung, denn die Schirndinger auf Brambach waren spätestens seit dem 30-jährigen Krieg, aber auch aus anderen Gründen, permanent verschuldet. Philipp Carl hatte seiner Frau einen gehörigen Schuldenberg hinterlassen. Um diesen abzubauen, hat Christiana Eleonora dem sächsischen Kurfürsten 30 000 Klafter Holz für die Elsterflöße angeboten. Die Flößerei war zu diesen Zeiten im vollen Gange, war ein einträgliches Geschäft mit nachwachsendem Produkt auch bei uns in Brambach, von wo aus das Holz über die Elster bis Leipzig bzw. Halle geflößt wurde. Oberaufseher von der Heydte und Floßmeister Förster wurden über dieses Angebot informiert. Frau von Schirnding wollte zum guten Gelingen auf ihre Kosten dazu noch einen neuen Floßteich anlegen. Die beiden Herren kamen hierher, um sich über die Güte des angebotenen Holzes zu informieren und ob dieses auch leicht zur Flöße zu bringen wäre. Außerdem spielten noch 11 000 Klafter Holz als Rückstände aus früheren Verträgen von Philipp Carl von Schirnding eine Rolle. Die beiden Beamten gaben ihrem Herrn, dem Kurfürsten, einen ausführlichen Bericht. Sie waren mit der Qualität der hiesigen Wälder sehr zufrieden. Diese lagen „zur linken Hand der Egrischen Straße (alte Post- und Heeresstraße von Fleißen kommend über Rohrbach) gegen Landwüst, ... insonderheit die Pechlohe, Birkrang, Windischreuth (d.i. Wintersreuth), Schieferknock unter der Schanze, Kühberg und andere, darinnen bishero an theils Orten schon Floßholz gehauen“. Wir können also heute noch das Waldrevier erkennen, von wo aus unser Holz auf die Reise geschickt wurde. Die kurfürstlichen Beamten stellten fest, dass genügend frisches und starkes Stammholz von Fichten, Tannen und Kiefern vorhanden ist, dass sowohl die angebotenen 30 000 Klafter wie auch die 11 000 Klafter Rückstände gefällt und geflößt werden können. Ebenfalls wurde das Hennebacher Revier als guter Wald bezeichnet, mit dem Herrschaft und Untertanen gut versorgt werden



könnten. Auch der Platz, wo ein neuer Floßteich angelegt werden sollte, wurde für gut und praktisch befunden, um das aus zwei „Gründlein“ zusammenlaufende Wasser darin aufzufangen. Fazit der Beamten: ein Vertrag mit Christiana Eleonora von Schirnding dürfte sich lohnen. Nun ging es um die Einzelheiten. Frau von Schirnding wollte „22 Groschen vor (für) die Claffter bis zum Wasser“. Der Preis setzte sich aus 3 Groschen Hauerlohn, 6 Groschen Fuhrlohn und 13 Groschen Stockgeld zusammen. Auch Liefer- und Zahltermine wurden bestimmt. Dresden wollte zwar den Preis auf 20 Groschen senken, aber die Brambacher Waldbesitzerin konnte sich unter Verweis auf die Qualität des Holzes, auf die Erhaltung der zwei vorhandenen und des neuen, auf eigene Kosten angelegten Floßteiches, auf den erhöhten Anfuhrpreis zur Flöße wie auch auf ihre hohe Verschuldung durchsetzen. Im Mai 1737 wurde der Vertrag in Leipzig über 30 000 Klafter Holz abgeschlossen. Auch an die rückständigen 11 000 Klafter wurde gedacht. So wurden für die folgenden 13 Jahre jährlich 3 300 Klafter zur Lieferung festgelegt. Auch für die Abmessungen und die „Verpackung“ des Holzes gab es Festlegungen. Das Holz musste zum Wasser „an das von Oberbrambach hereinlaufende Bächlein unter dem Floß Teich allda getreulich gebracht werden“. Weiterhin gab es Vorsichtsmaßnahmen gegen Diebstahl u.ä. als Vertragsbestandteil. Dazu stellte die Verkäuferin ein bis zwei Schützen bzw. Holzförster zur Beaufsichtigung ab. Diese bekamen 2 Pfennige für jeden zu Wasser gelassenen Klafter Holz.

Die Vertragsdetails gingen noch weiter in die Tiefe. Auch insgesamt ging die Geschichte des Holzverkaufes per Flößerei, im Wesentlichen zur Schuldentilgung, weiter. Aber das alles kann hier allein schon aus Platzgründen nicht wiedergegeben werden. Es sollte hier aber einmal dargestellt werden, wie wichtig eine ordentliche Waldwirtschaft auch früher schon war, welche Prioritäten damals gesetzt wurden und mit welchen Transportmitteln das Holz befördert wurde. Die einst für Brambach so wichtige Flößerei ist heutzutage fast vergessen. Durch relativ genaue Ortsbeschreibungen kann man aber in der Natur bei genauerem Hinsehen und etwas „wissender“ Phantasie noch einiges aus der Zeit des Flößens erkennen. Es wäre wünschenswert, wenn sich jemand, der an unserer Heimatgeschichte interessiert ist, finden würde, der die Geschichte der Brambacher Flößerei sowohl aktenmäßig wie auch in der Natur aufarbeiten würde. Es wäre eine sehr lohnenswerte Betätigung. Ganz nebenbei zeigt der Vorgang, dass man sich wie Frau von Schirnding mit vernünftigen Argumenten und Standhaftigkeit auch gegen Dresden durchsetzen kann.

*Quellen u.a. div. Akten des Hauptstaatsarchivs Dresden;
Erich Stübiger „Von der Waldwirtschaft der Herren von Schirnding im 18. Jahrhundert“ in „Vogtland meine Heimat“ (Beilage des Vogtländischen Anzeigers und Tageblatt) Nr. 40 u. 41 /1938; Zeitungshinweise u. private Notizen*



SPENDENKONTO:
DE27 8705 8000 0101 0704 20

Wir unterstützen:
"Stiftungskapital"

- Heimspflege & Ortsentwicklung
- Kultur & Vereinsleben
- Sport & Jugendarbeit
- Soziale Projekte

Jetzt unterstützen!
Ihre Spende hilft, unsere Gemeinde aktiv zu gestalten.
Bürgerstiftung Bad Brambach und seine Ortsteile

FRÜHLINGS FEST

SAMSTAG
30. MAI
2026

14:00 - 17:00
UHR

im
**SCHLOSSPARK
SCHÖNBERG**
· Bad Brambach ·

VERKAUFSTAND
VON MORITZ
**SOMMER
PFLANZEN**
blütenreich
und farbenfroh

VERKAUFSTAND
VON ANJA
**handgemachte
KERAMIK**
Keramik
für Haus und Garten

LIVEMUSIK
mit den
JUNGEN
EGERLÄNDERN

Mit leckeren
Speisen & Getränke
sowie Kaffee und
Erdbeertorte!

EINTRITT FREI - Wir freuen uns auf viele Besucher!
Ortschaftsrat Schönberg - Heike Sauer

PROFESSIONALITÄT
TOLERANZ
VERANTWORTUNG

POLIZEI-
VERWALTUNGSAMT | POLIZEI
Sachsen

Konzert des Polizeiorchesters Sachsen

Musik trifft Prävention

27. Mai 2026 | 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Musikhalle Markneukirchen | Eintritt: kostenfrei

MIT IHRER POLIZEI SICHER DURCH SACHSEN



BAD BRAMBACH
EISSTERN

Saison Finish

24. April
18.00 - 21.00 Uhr

Feiert mit uns
das Ende der Saison




Getränke, Musik und
gute Laune für alle

MIT DJ MAX

Ihr starker Partner rund um die Immobilie ist jetzt noch besser!

Unsere Experten für Immobilien & Baufinanzierung – ab sofort unter einem Dach



Dirk Gruber
Immobilienmakler
Regionalbereich Oberland

☎ 03741 123-6531

✉ dirk.gruber@
sparkasse-vogtland.de



Stefan Marten
Baufinanzierungsberater
Regionalbereiche Oberland
und Plauen

☎ 03741 123-7777

✉ stefan.marten@
sparkasse-vogtland.de



S ImmobilienCenter
Bahnhofstraße 61 in Plauen



[sparkasse-vogtland.de/
immobilien](https://www.sparkasse-vogtland.de/immobilien)



Sparkasse
Vogtland

GRÄIRÖCKL



Servus Leit! Keal, wöi schnell vagäiht denn de Zeit. Wenn dörts dees Heftl in da Händ hatts, is Aoustan aah scha wieda vabei. Iech hoff amal, dörts hatts aah schäi alla vastecktn Aoia gfunna.

In da Zwischzeit ho'e mal wieda naou dean Pflanzn, Vöichan u annan Dingan „des Jahres“ gschaut. Meistns schau'e daou imma zaäiascht naou dea „Giftpflanze des Jahres“. Dees woan ja scha sua „giefticha“ Pflanzn wöi unnara Erdöpfel, da Peetasilie, aah de Tomatn woan scha gans vuan droa. U heia? Obacht: de Gieftpflanzn 2026 senn de Bohnan, de Gartnbohnan! Weil – döi enthaltn Phasin, u dees lößt de raoun Bloutkörpala vaklumpm.

Owa blaouß, wemm'a se roh ißt. Also, koa Angst, ban Kochn wiad dees Gieft unschädle gmacht. Also, latt's enk enkara Bohnaspalkn schmeckn, nemmt's de Bohnan aah weitahie als Beilahch z.B. za'ran goutn Lammbraoun. Intressant is aah dees „Wildtier des Jahres“, dees is da Hiasch, da Raouthiasch. Gitt's daou eppa aah a Vabindung zan Essn? Oda aah ban „Fisch des Jahres“, dees is unna Wels. Sicha owa ba da „Arzneipflanze des Jahres“, na Ingwa. Owa, Leit, nemmt's näat zaviel vo dean Ingwa. Näat daaß as enk nachat sua gäiht wöi dean brühmtm Sternakoch, dea sitzt... De „Heilpflanze des Jahres“ is de Nachtkerzn. Döi siah're scha öftas in unnan Gaartn in Brambe. U da „Pilz des Jahres“ is da Igelstachelbart. Iech kenn dean Schwamma näat, waoiß nu näat amal, ob ma dean essn koa oda ob'a giefte is. Dees wissat häichstns unna Helmut. Gschmunzlt ho'e, wöi'e glesn ho, woos as „Insekt des Jahres“ is: da Warzenbeißer. Woos ies denn dees fü'ra Vöich, ho'e ma denkt. Ho'e glei amal ba dean Guugl gschaut. U richte, dees is a schäina graoußa, gräina Haahschneck. U daou is'mas gschossn komma. Iech ho doch scha amal vo dean Woaznbeißa ghäihat. Richte, wem'ma vo Schäiberch aas in de Werthngräi gäiht, han'se van Landratsamt a Naturschutzgebiet aasgwiesn, weil's duat in da Wiesn viela gans seltna Pflanzn, Vüagl, owa aah Insektn gitt, z.B. seltna Falter. U dees „Insekt des Jahres“ gitts aah ba uns! As is holt seltn oazatreffm, wöi heitzatooch leida fast alla Insektn. Dabaa han döi a gans wichticha Funkzion in da Natur. Daaß döi Insektn imma wenga wean haout graoußa Aaswirkunga aaf unna gsamta Natur u aah letztendle aaf uns selwa. Is blaouß de Fraouch, ob's da Mensch nu kapiert. Dean Naouma Woaznbeißa haout döi Sortn vo Haahschneckn scha lang u näat immasinst. Fröiha haout ma wirkle denkt, daaß döi klaoin Vöichala de Woazn weegbeißn kennan, ihr Sooft hilft oageble dabaa.

Ban letztn mal ho'e woos gsaggt za Költn u richten Oazöihzeich, u.a. na Händschkan. Daoudazou is ma etzat, waous wieda milda ies, woos aahgfalln, betrifft unnara Fraouan (fröiha han'se Weiwa gsaggt, owa dees dörf ma nimma). Im döi Zeit etzat u aah spaatsns im Hörwast wieda is eingtle koa Fraa u aah koa Maoidl ohne Kuapfkaattl aas'n Haus ganga. Dees ies gaoua näat sua lang hea. Heitzatooch han de Fraoua u Maoidla alla möglen Kappm u Mitzn aaf, owa koa Kuapfkaattl mäiha. Wöisua eingtle? Döi Kuapfkaattla woan doch gans praktisch u aah schäi. U als a Muslimin haout'ma doch unnara Fraouan u Maoidla aah näat ghalt. Ja, wöi allas, aah de Modn vaännat sich. Ob's imma gsuund is bie'e ma näat sicha, wenn'e z.B. in da gräßt'n Költ gunga Maoidla aaf'm Bus wartn siah, graoußa Pudlmitzn aaffm Nischl, dicka Jackn u Huasn oa, owa „knöchelfrei“...No meintshalm, wenn's holt schäi is...

Also nachat bis zan nächstn mal Servus
Enka Gräiröckl